

20.3.73

Geliebte Alle,

seid sehr begrüßt! Das war ein Wochenende! Wir waren, ich weiß nicht wieviele, Ernst ertstestmal mit im Anbau zu feiern, Bruchmanns kamen, Margot war da, wenn auch kürzer, Marianne fehlte leider, Christoph kam auch nicht, aber das Kicken fiel andern Tag sowieso aus. Aaaaaber der Abend! Und das Frühstück! Und sooo lustig. Ich hatte sowieso Mariannes les in der Baude. Und sehr lohnend, Ernst hatte der, sie wr zur Equitana, in Essen, auch sehr lohnend, Ernst hatte Auto wiederum voller Sekt! Und ich hielt aus wie früher nie, finde, wenn man sich sonst abraacke t, kann man ruhig mal bis 3 feiern! Übrigen merkte ich gar nicht, wie lange es ging. Am Sonntag kamen noch Spohns samt Gudrun, da heit's die Brüder ohn, Karin mit Mann und Tochter, Heidi Abele - die übrigens auch Samstag, und Mucke kam noch zu einem richtigen itt. Es war herrlich. Montag musste ich dann leider in Möckmühl lesen, da kam ich erst mit dem späten Bus heim, das ist etwas anstrengend, aber ich überstand es, und heut Elternabend. Ach ich aber auch t. Mein Roman ist leiderni ht für gut befunden und muss neu geschrieben werden, kein Wunder, bei d e r Hetze. Nun bin ich nur gespannt, ob die Sardinien zur Zeit wie erkommen, am Sonntag be- mit der von Dietfurth, "Im Anfang war der Wasserstoff", in Stutt mit den Kosmos preis und ich habe 4 Ehrenkarten für Marianne, ul, Margot (die leider nicht mitkann) und mich. Vielleicht finden wir einen Babysitter. Margot fliegt zu Mike, hurra! Euch alles alles Schöne! An Mike schrieb ich noch extra. Der März hat viele Geburtstage, heute muss auch jemand haben, am 20., ich weiß nicht wer. Ansonsten schlag ich mich wacker mit Hilfe der Kinder urch die Steffilose Zeit, aber den Roman muss ich also nochmal schreiben, sei es drum. Dafür hat Steffi jetzt in den nächsten Monaten keine freien Tage und ich kann immer, wenn die Kinder in der Schule sind, noch etwas tun, es muss nicht ab 2 Uhr früh stattfinden! Bei Ursel Faber in Möckmühl war es reizend, ich besichtigte die kleine Michaela und die Wohnung, dort ist noch viel "andschaft, also hinter den sieben Bergen, man kan n auch sagen hinter pfuit Teufel. Nun hört die Leserei aber erstmal auf, ich werde jetzt sehr viel a gefordert und kann schwer nein sagen, aber ertmal bleib ich jetzt zu Hause!!! Die Kinder waren, als ich nicht da war und Mainann hier, sehr fleißig und ordentlich, was mich sehr freut. Es war alles geputzt!!! Marianne erzählte viel von der Equitana nd ich wollt Christoph erzählen, dass die Königs, die in Nürnberg standen (Stichwort Elvi Brauhans) bei Pfarrer Niklas wieder sah, aber nun schreib ichs, wenn er nicht kommt! Seid begrüßt und umschlungen, Entel antwortest Du der Feuerwehr der Stadt Reutlingen, das s es nicht mein Waschbär war??? Immer in Liebe - und Freue und Zärtlichkeit

Gruß Müller

0 0 0